

**GENUG GEWARTET:**

**STEIERMARK  
PACKT'S AN!**

# Landeswahl- programm 2025

# Transparenz

## (L)SV-Aufklärung

Die steirische LSV vertritt alle Schüler:innen aus der Steiermark – doch viele wissen nicht, was die LSV ist oder welche Aufgaben sie hat. Deshalb braucht es mehr Aufklärung, nicht nur über die LSV, sondern auch über die SV in den einzelnen Schulen, damit das gesamte System verständlich wird. So erhalten Schüler:innen Zugang zu wichtigen Informationen über ihre Vertretung und können sich selbst einbringen.

- Wir fordern die Einrichtung einer LSV-Videoplattform, auf der Schüler:innen laufend Zugang zu Aufklärungsvideos über SV, LSV und BSV haben.

## Transparente LSV

Aber nur mit Aufklärung über die LSV ist es noch nicht getan – die LSV muss insgesamt transparenter werden, damit alle steirischen Schüler:innen wissen, woran gearbeitet wird und wie Projekte umgesetzt werden. Deshalb setzt sich JUNOS Schüler:innen für eine transparente LSV ein. Wir wünschen uns eine LSV, in der Finanzen kein Geheimnis, sondern offen einsehbar sind. Projekte und Ideen sollen frühestmöglich und öffentlich kommuniziert werden, um möglichst viele Schüler:innen zu erreichen.

- Wir fordern die Erstellung eines Jahresplans mit allen Projekten und Events sowie die Veröffentlichung der LSV-Finanzen auf der Website, für alle einsehbar.
- Wir fordern die Veröffentlichung von Tätigkeitsberichten aller LSV-Mitglieder.
- Zudem fordern wir die Einführung einer Projektampel, die laufend über den Status aktueller LSV-Projekte informiert.

## Projektbörse

Einige Schüler:innenvertretungen haben zwar die Motivation, Projekte an ihrer Schule umzusetzen, doch es fehlt an Ideen und klaren Umsetzungsplänen. Zudem mangelt es am Austausch zwischen den Schulen über laufende Projekte und deren Erfolg.

- Deshalb fordern wir, dass die Landesschüler:innenvertretung eine Projektbörse für alle Schüler:innenvertretungen veröffentlicht – mit umsetzbaren Projektideen für Schulen.

## Mündigkeit

„Non vitae sed scholae discimus“ – nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir, wusste Seneca schon 60 nach Christus. Und daran hat sich bis heute wenig geändert, wie wir JUNOS Schüler:innen finden. Dabei sollte die Schule uns auf das Leben vorbereiten, uns das nötige Werkzeug mitgeben, um unsere eigenen Wege zu gehen – egal wohin. Sie hat die Pflicht, uns zu mündigen Bürger:innen zu erziehen, die durch Bildung sinnvolle und nachhaltige Entscheidungen treffen können.

- Deshalb fordern wir ein größeres und erweitertes Angebot an Wahlpflichtfächern – ermöglicht durch die Bildung von Schulclustern.

## Politische Bildung

Um ein mündiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können, ist ein grundlegendes politisches Verständnis notwendig. Dieses entsteht nicht nur durch guten Unterricht, sondern auch durch das direkte Erleben von Politik. Deshalb setzen wir JUNOS Schüler:innen uns dafür ein, dass Besuche von Landtagssitzungen und idealerweise auch Gemeinderatssitzungen fixer Bestandteil des Politikunterrichts werden. Podiumsdiskussionen sind essenziell, um sich eine fundierte Meinung über politische Parteien bilden zu können.

Wir fordern:

- Besuche des Landtages und der Rathäuser als verpflichtenden Teil des Politikunterrichts
- jährlich eine Podiumsdiskussion an jeder Schule
- eine stärkere Bewerbung internationaler Projekte wie Erasmus+

## Religiöse Mündigkeit

Wir JUNOS Schüler:innen glauben, dass die Schule ein neutraler Ort sein soll, an dem Schüler:innen auf ein mündiges und selbstbestimmtes Leben vorbereitet werden. Dazu gehört auch ein unbeeinflusstes Lernen über unterschiedliche Religionen. Deshalb sprechen wir uns für eine klare Trennung von Schule und Religion aus.

- Da Religion Privatsache ist, sollten Kreuze genauso wie sämtliche anderen religiösen Symbole in keinem Klassenzimmer einer öffentlichen Schule zu finden sein.

## Sexuelle Mündigkeit

In der Schule kommt sexuelle Aufklärung oft zu kurz. Andere Sexualitäten sind häufig unterrepräsentiert, wodurch sich queere Jugendliche in der Schule nicht akzeptiert fühlen. Pride-Flaggen können dabei helfen, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln und Vorurteile sowie Diskriminierung abzubauen.

- Wir fordern eine stärkere Zusammenarbeit mit externen Expert:innen und Organisationen, um die sexuelle Aufklärung an Schulen zu verbessern.
- Außerdem fordern wir Love-is-Love-Kampagnen in Kooperation mit LGBTQIA+ Gruppen.

## Digitale Mündigkeit

Die zunehmende Verbreitung von Künstlicher Intelligenz und digitalen Medien stellt Schulen vor neue Herausforderungen – und eröffnet zugleich große Chancen. Damit Lehrkräfte diesen Entwicklungen kompetent begegnen können, fordern wir landesweite Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen KI- und Medienkompetenz. Nur wer die Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologien versteht, kann sie sinnvoll im Unterricht einsetzen und gleichzeitig kritisch hinterfragen.

- Wir fordern landesweite Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte zu Themen wie KI- und Medienkompetenz.
- Wir fordern Aufklärung und Thematisierung zur korrekten Nutzung von KI im Schulkontext.

## Finanzielle Mündigkeit

Finanzbildung ist eine zentrale Lebenskompetenz, die im Schulalltag oft zu kurz kommt.

- Um dem entgegenzuwirken, fordern wir die Miteinbeziehung von Online-Tools in den Unterricht, mit denen Schüler:innen praxisnah Kompetenzen in Bereichen wie Investieren, Börse oder Budgetplanung erlernen können.

Digitale Anwendungen ermöglichen es, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich und interaktiv zu vermitteln.

- Wir fordern die Integration solcher Tools in den Unterricht sowie Workshops mit externen Expert:innen mit dem Schwerpunkt Finanzbildung.

# Demokratie

## Demokratische Schule

Eine funktionierende Demokratie muss bereits auf kleinster Ebene konsequent gelebt werden, um sich auf großer Ebene entfalten zu können.

- Daher setzen wir uns dafür ein, alle Prozesse in der Schule und der Schüler:innenvertretung zu demokratisieren.

## Allgemeines Wahlrecht bei LSV-Wahlen

Die Landesschüler:innenvertretung (LSV) ist die gesetzlich gewählte Vertretung aller Schüler:innen in den Bundesländern. Aktuell ist sie jedoch nicht demokratisch legitimiert, da nur Schulsprecher:innen an der Wahl teilnehmen dürfen. Aus unserer Sicht muss jede:r die Möglichkeit haben, die eigene Vertretung zu wählen – nicht nur wenige Privilegierte.

- Wir fordern daher, dass das aktive Wahlrecht zur LSV ab der 9. Schulstufe allgemein zugänglich ist.

## Abstimmung über konkrete Verwendung von Finanzmitteln im SGA

Wie und für was das Budget einer Schule verwendet wird, darf nicht allein der Schulleitung obliegen, sondern muss ebenfalls demokratisch entschieden werden. Daher fordern wir, dass sämtliche konkreten Verwendungszwecke des Schuletats im SGA erklärt, diskutiert und genehmigt werden müssen.

## Mentale Gesundheit

Psychische Gesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und ein gutes Schulklima. Deshalb fordern wir die aktive Förderung von Peer-Ausbildungen in Bereichen wie Stressbewältigung, Krisenprävention, Krisenintervention und Mediation.

- Wir fordern einen verpflichtenden „Erste-Hilfe-Kurs für die Psyche“ in der Sekundarstufe I, um Warnsignale frühzeitig zu erkennen und Hemmschwellen beim Suchen nach Hilfe abzubauen.
- Wir fordern Aufklärungskampagnen der LSV Steiermark über Hilfsangebote bei psychischen Problemen sowie regelmäßige Mental Health Check-ups durch ausgebildetes Fachpersonal – denn seelische Gesundheit ist genauso wichtig wie körperliche.